

Emmenbrücke, 31. Oktober 2022

Medienmitteilung

Verband für die Musikschulen des Kantons Luzern (VML)

Vernetzungsvormittag, Samstag 29. Oktober 2022, Lindenfeldsaal, Eschenbach

Verband setzt erste Strategieziele unter neuem Präsidenten um.

Der Verband der Musikschulen im Kanton Luzern (VML) tagte erstmals unter dem neuen Präsidenten Ursin Villiger und mit erweitertem Vorstand in Eschenbach. Die Frage nach dem «Wohin?», mit welcher sich der neue Vorstand im vergangenen Verbandsjahr intensiv auseinandergesetzt hat, wurde mit dem neuen Vernetzungsanlass anstelle des Arbeitstages erfolgreich umgesetzt.

Neuer Vernetzungsanlass und Kantonale Konferenz

Der neue Vernetzungsanlass sollte den anwesenden Musikschulleitungen und Präsidien der Kommissionen neu einen strategischen Einblick in das Wirken des kantonalen, aber auch schweizerischen Verbandes (VMS) und der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) zeigen. Als neues operatives «Gefäss» dient dem Verband die neu geschaffene kantonale Musikschulleitungskonferenz, welche zweimal jährlich durch den Verband in Zusammenarbeit mit der DVS einberufen wird.

19. Generalversammlung und strategische Themen

*«Meine Vorstandskolleginnen*Kollegen und ich sind mit dem ersten Vernetzungsvormittag zufrieden»* so Ursin Villiger, neuer Präsident des VML. *«Wir wollten uns mit dem Vernetzungsanlass bewusst den strategischen Themen der Musikschulen widmen. Mit der neu geschaffenen kantonalen Musikschulleitungskonferenz widmen wir uns dann jeweils den operativen Themen, welche wir mit den Schulleitungen gemeinsam umsetzen».* Villiger ist der Meinung, dass der neue Vorstand so den Anliegen und auch Rückmeldungen der Schulleitungen und Präsidien sowie dem Anspruch nach schlanken Strukturen im Verband gerecht wird.

Von 38 auf 20 Musikschulen

Im ersten Teil des Vernetzungsanlasses wurde die 19. Generalversammlung des Verbandes abgehalten. Sämtliche Traktanden wurden ohne grosse Diskussionen grossmehrheitlich einstimmig angenommen. Irma Schwegler, Stadträtin Willisau und Präsidentin der Verbandsleitung der Musikschule Region Willisau, eröffnete mit einem spannenden Referat zum Thema «Entwicklung der Musikschullandschaft im Kanton Luzern» und zeigte in einer geografischen Übersicht auf, welche Musikschulen sich zwischenzeitlich zusammengeschlossen haben. *«Bis Ende des Schuljahres 2022/23 werden es noch 20 von ehemals 38 Musikschulen sein»* so Ursin Villiger. *«Die Musikschulen von morgen stellt die Musikschulleitenden vor grosse Herausforderungen. Der Anspruch an Effizienz und Wirtschaftlichkeit hat an den Musikschulen Einzug gehalten. Strukturelle Anpassungen sowie der Anspruch an eine professionelle Schulleitung sind klare Signale dafür»* so Villiger.

Neues Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung für die Musikschulen

Als letztes Teilprojekt der Aufgaben- und Finanzreform 18 erarbeitete eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeitenden der DVS, Musikschulleitungen und Lehrpersonen den neuen «Orientierungsrahmen Musikschulqualität». Pirmin Hodel, kantonaler Beauftragter Musikschulen DVS präsentierte sichtlich stolz den Orientierungsrahmen. Pirmin Hodel: *«Nach zwei Jahren Entwicklungsarbeit erhalten die strategischen und politischen Organe sowie die Musikschulleitungen und die Lehrpersonen analog den Volksschulen ein Führungsinstrument, welches gezielt eingesetzt werden kann und so die Weiterentwicklung und Professionalisierung der Musikschulen fördern wird».*

Heinz Dürger, Kommunikationsbeauftragter VML